

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	11.11.2020	öffentlich - Kenntnisnahme

Mobilitätsdrehscheibe Fürth Hauptbahnhof: Sachstand Wettbewerb Bahnhofsvorplatz

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden:
V-61-JS	SpA/0800/2020
Anlagen: 1 Präsentation	

Beschlussvorschlag:

Dient zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Am 5. Februar 2020 hat der Bau- und Werkausschuss die Verwaltung beauftragt, zur **Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes** einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb vorzubereiten und die Erfordernisse einer Mobilitätsdrehscheibe mit U-Bahn, Zug, Busen, Carsharing, Ladeinfrastruktur, Straßenverkehr und Radfahrern einzubeziehen.

Die Bearbeitung dieses Auftrages ist inhaltlich mit der Bearbeitung des gleichnamigen Prüfauftrags „Mobilitätsdrehscheibe Fürth Hauptbahnhof“ (MV-Nr. ENH 20 aus dem **Nahverkehrsplan** (NVP, 21.2.2018) verbunden.

Darüber hinaus besteht eine Verbindung zu weiteren Projekten, die teils räumlich und teils inhaltlich mit der Neugestaltung verbunden sind und die gemeinsam die **Mobilitätsdrehscheibe Fürth Hauptbahnhof** abbilden:

Projekte der Mobilitätsdrehscheibe Fürth Hauptbahnhof

1. Bahnhofplatzneuordnung und –gestaltung
2. denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofsgebäudes
3. geplanter barrierefreier Ausbau des Hauptbahnhofs, ggf. inkl. ICE-Halt

Projektaufbau und Ablauf

Zur Abstimmung der einzelnen Projekte mit- und untereinander wurden zwei Projektteams unter Federführung von Baureferentin Christine Lippert gegründet.

Im **Projektteam 1** werden die Aufgabenstellung konkretisiert sowie die anstehenden Planungs- und Umsetzungsschritte vor Ort koordiniert. Beteiligt sind hier die Infra Fürth als Vertreter des ÖPNV, der private Investor des Bahnhofsgebäudes sowie städtische Dienststellen aus den Bereichen der Stadt- und Verkehrsplanung, der Unteren Denkmalpflege, des Wirtschaftsreferates, die Pflegerin der städtischen Grünflächen sowie Vertreterinnen der Stadtbild- und Stadtheimspflege.

Das **Projektteam 2** arbeitet an dem Ziel, den barrierefreien Ausbau des Hauptbahnhofs als wesentlichen Teil des Gesamtkonzeptes voranzubringen. Zudem sollen durch die Vernetzung der Beteiligten die Bedeutung der Maßnahme in Politik und Ministerien sowie in die Gremien der DB transportiert werden und um entsprechende finanzielle Unterstützung geworben werden. Das Team besteht aus Herrn MdB Christian Schmidt, Vertretern des Bau- und Wirtschaftsreferates sowie dem privaten Investor des Bahnhofsgebäudes.

Die jeweiligen Entwicklungsstände werden dokumentiert und turnusmäßig fortgeschrieben. (Anlage: Konzeption Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Fürth).

Sachstand der einzelnen Projekte, teilweise Mittelbedarf

1. Bahnhofplatzneuordnung und –gestaltung:

Seitens der Stadtverwaltung wurden die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Belange und Anforderungen (verkehrlich, städtebaulich und denkmalpflegerisch) an die Neugestaltung gesammelt und mit dem Projektteam 1 abgestimmt. Dies wird eine wesentliche Grundlage der Bürgerbeteiligung und der Auslobung bilden.

Gleichzeitig wird derzeit der Bedarf an darüber hinaus benötigten, insbesondere verkehrsplanerischen Grundlagen für ein umsetzungsnahes Wettbewerbsergebnis zusammengestellt. Der Einholung entsprechender Gutachten wurde durch den BWA bereits im Februar 2020 zugestimmt. Die hierfür benötigten Mittel können nach derzeitigem Stand noch nicht genau beziffert werden. Nach Absprache zwischen Ref. II und Ref. V werden diese im Haushalt 2021 berücksichtigt und im „Renner“ gemeldet.

2. Denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofsgebäudes

Das Gebäude wird durch den Nürnberger Privatinvestor Fürther Hauptbahnhof Immobilien GmbH & Co. KG hochwertig kernsaniert. Im Juni 2021 ist die Eröffnung geplant.

Das Erdgeschoss ist für öffentliche Nutzungen vorgesehen. Neben einer Buchhandlung in der zentralen Mittelhalle erhält die DB Räume u.a. für das Reisezentrum und den Stationservice. Im Westflügel zieht die städtische Touristinfo ein. Der Ostflügel beinhaltet das Kundencenter der infra Fürth (inkl. Nebenräumen) sowie ein Tagescafé mit Außenbestuhlung am Bahnhofplatz.

Die Obergeschosse werden als Büroflächen vermietet, u. a. an das städtische Marktamt und die Touristinfo Fürth. Über weitere Flächen werden derzeit ebenfalls Gespräche geführt.

In dem vorhandenen Ladengeschäft im Untergeschoss hat sich bereits die Filiale eines renommierten Bäckereibetriebs etabliert. Zudem ist in der Passage eine Ausstellung zur Geschichte der Bahn geplant, die sich bis in den Stadtraum hinein zur Fürther Freiheit und zur Hornschuchpromenade ziehen soll.

3. geplanter barrierefreier Ausbau des Hauptbahnhofs, ggf. inkl. ICE-Halt

Die kontinuierlichen Gespräche mit der DB und der zuständigen Einheit Station & Service finden auf verschiedenen Ebenen konstruktiv statt. Insbesondere ist hierfür das Projektteam 2 mit der Abstimmung befasst. Sobald als möglich werden die Ergebnisse dem Ausschuss vorgestellt.

Zur Herstellung einer vollständigen barrierefreien Verknüpfung der Bahnsteige mit den anderen Mobilitätsangeboten der Drehscheibe (U-Bahn, Busse, umgebender Straßen-

raum) werden auch Baumaßnahmen notwendig, die nicht im Zuständigkeitsbereich der DB liegen – auch dies wird gesondert dem Ausschuss vorgestellt werden.

Weitere Details finden sich in der anliegenden Präsentation.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 04.11.2020

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 11.11.2020

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: